

# Neues Notebook

**Beitrag von „philosophus“ vom 14. August 2009 15:51**

Ich bin gerade von einem Samsung-Notebook (mit XP) auf ein MacBook umgestiegen und bin bislang hoch zufrieden.

Mac ist eben nicht nur "mondäne Designkultur" (das aber auch!), sondern v. a. recht durchdachte Hard- und Software. Was nun die Preise angeht, so kann man über den Educational Store erheblich sparen - oder man kauft, wie ich, einen "refurbished" Mac (das Äquivalent zu nem Werks- oder Jahreswagen), das gecheckt und mit einem Jahr Garantie (kann auf 3 Jahre aufgestockt werden) verkauft wird; da verringert sich die Preis-Differenz zu einem vergleichbaren Windows-Notebook erheblich. (Zum Vergleich: ein ordentliches refurbished MacBook kriegt man für rund 1000,- €, für mein Samsung habe ich vor 3 Jahren noch rund 1700,- auf den Tisch gelegt, obgleich es weitaus weniger gut verarbeitet ist.)

Ich bin kein eingefleischter Mac-Fan (wie gesagt: Windows-User seit Mitte der 90er) und ich habe die Dinger lange links liegen lassen, obwohl in meinem Freundeskreis, viele Journalisten und Medien-Menschen, der Mac dominiert. Jetzt hatte ich Lust auf einen Wechsel, und bin sehr zufrieden. Nicht nur weil das Teil schick ist, sondern vor allem weil es wirklich und sichtbar sehr hochwertig verarbeitet ist. Und die intuitive Handhabung von MacOS X erleichtert enorm das Arbeiten. (Übrigens lasse ich auf dem Mac gleichzeitig auch Windows XP über eine Virtual Machine laufen, weil z. B. die Lernsoftware von Klett ja leider nur Windows konzipiert ist - auch das geht völlig problemlos.)